

Kritische Geister stellen Kunst im Stadtmuseum aus

CARLSTADT (veke) Hauptsache es wirkt, könnte man sagen, sowohl in der Homöopathie als auch in der Kunst. Dass Globuli und Lichtfasten aber tatsächlich eine medizinische Wirkung haben, daran zweifeln die Künstler, die an der Sonderausstellung des Düsseldorfer Aufklärungsdienstes mitmachen. Unter dem Titel „...wirkt nicht über den Placeboeffekt hinaus“ zeigen sie Videos und Aquarelle, Fotografien und Karikaturen, Zeichnungen und Installationen zu Homöopathie, Esoterik, Religion und Fake News – alles, was die Überzeugung trügen kann.

Vom 15. bis zum 23. August ist die Ausstellung im Stadtmuseum Düsseldorf zu sehen. Auf drei Flächen,



Neid, Hochmut, Zorn in kleinen Dosen – von Alexander Kühn. RP-FOTO:VEKE

die sich inmitten der Dauerausstellung befinden, stellen die Künstler ihre Werke aus. Eine Jury, der unter anderem Künstler Jacques Tilly und Philosoph Dieter Birnbacher angehören, hat aus 630 Beiträgen von Künstlern aus ganz Deutschland die besten 68 ausgewählt. Und die Bandbreite der Werke ist riesig: Rosenkränze unter dem Mikroskop, Katzentränen als Allheilmittel, Devotionalien in Apothekergläsern. Zudem wird der „DA! Art Award“ verliehen, der Kunstpreis für kritische Geister, wie der Aufklärungsdienst ihn nennt. Die Auszeichnungen und 7000 Euro Preisgeld gehen an vier Künstler, die sich mit ihren Werken kritisch mit Religion und Irrationalismus auseinandersetzen. Die drei Hauptpreise werden von der Jury bestimmt, zudem vergeben die Besucher einen Publikumspreis.

Auch drei Online-Vorträge sind geplant. Am Dienstag, 18. August, spricht der Philosoph Michael Schmidt-Salomon darüber, warum es Menschen so schwer fällt, rational zu sein. Der Kernphysiker Holm Gero Hümmler beschäftigt sich am Donnerstag, 20. August, mit Quantenphysik und Esoterik. Die Ärztin und Ex-Homöopathin Natalie Grams spricht über Heilkunst am Samstag, 22. August, unter www.aufklaerungsdienst.de.